

Pressemitteilung

Nr. 195 vom 19. August 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Abermals weniger BAföG in Berlin und Brandenburg ausgezahlt

In Berlin wurden 2019 insgesamt 47 952 Personen und in Brandenburg 18 185 Personen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefördert. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, waren das in Berlin 6,4 Prozent und in Brandenburg 7,6 Prozent weniger als im Vorjahr. In Berlin wurden 1 267 Schülerinnen und Schüler sowie 2 016 Studierende und in Brandenburg 752 Schülerinnen und Schüler sowie 742 Studierende weniger gefördert als 2018.

Die Förderung erstreckt sich nicht immer auf das gesamte Kalenderjahr. Im Durchschnitt wurden in Berlin 32 029 Personen gefördert. 8 669 Schülerinnen und Schüler erhielten durchschnittlich 427 Euro je Monat und 23 359 Studierende 554 Euro je Monat. In Brandenburg wurden durchschnittlich 11 880 Personen gefördert, davon 5 279 Schülerinnen und Schüler und 6 600 Studierende. Erste-re erhielten hier durchschnittlich 434 Euro und Studierende 551 Euro je Monat.

Im Jahr 2019 kamen in Berlin 199,8 Millionen Euro zur Auszahlung, 4,0 Prozent weniger als im Vorjahr. 63,0 Prozent dieser Summe waren Zuschüsse und 37,0 Prozent unverzinsliche Darlehen.

In Brandenburg kamen 71,2 Millionen Euro zur Auszahlung, 4,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Hier waren 70,8 Prozent Zuschüsse und 29,2 Prozent Darlehen.

Für Schülerinnen und Schüler an Abendgymnasien und Kollegs und für Studierende wird das BAföG am Schul- bzw. Studienort, für die anderen Schülerinnen und Schüler am Wohnort der Eltern beantragt. Während Schülerinnen und Schüler die BAföG-Leistungen als Zuschuss erhalten, werden sie für Studierende in der Regel zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen ausgezahlt.

In Berlin erhielten 65,7 Prozent aller Geförderten eine Vollförderung, also den maximalen Förderbetrag. Die Höhe ist abhängig von der besuchten Bildungseinrichtung wie z. B. Berufsfachschule oder Hochschule und davon, ob die geförderte Person bei den Eltern oder auswärts lebt. In Brandenburg erhielten 55,8 Prozent aller Geförderten eine Vollförderung.

Über das Datenangebot des Bereiches **Ausbildungsförderung** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1148

E-Mail: Hochschulen@statistik-bbb.de

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:

